



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Martin Böhm, Franz Bergmüller, Katrin Ebner-Steiner, Uli Henkel, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2022;
hier: Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen
(Kap. 02 03 Tit. TG 53)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 541 53 (Ausgaben des Büros des Freistaates Bayern in Kiew) von 300,0 Tsd. Euro um 300,0 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

In Kap. 02 03 wird der Ansatz im Tit. 542 53 (Ausgaben des Freistaates Bayern in Addis Abeba) von 518,6 Tsd. Euro um 518,6 Tsd. Euro auf 0 Euro reduziert.

Die eingesparten Mittel werden in Kap. 13 06 TG 51-64 und Kap. 13 60 TG 51-52 zur Verringerung der Schuldenaufnahme bzw. Erhöhung der Tilgung am Kreditmarkt verwendet.

Begründung:

Bayern entwickelt mit den „Büros des Freistaates“ eine Parallelstruktur zu den Botschaften der Bundesrepublik. Bayern hat internationale Interessen, aber zur Geschäftsanbahnung und Forschungskooperation sind diese Büros nicht zielführend.